

STAATSTHEATER NÜRNBERG

Kontakt:
Pressestelle
Staatstheater Nürnberg
E-Mail: presse@staatstheater-nuernberg.de
Tel.: +49 (0) 911 66069 3509

PRESSEMITTEILUNG

12. November 2019

Premiere: „La Calisto“

Cavalli im Elite-Internat

Mit der Frühbarockoper „La Calisto“ des venezianischen Meisters Francesco Cavalli wird die künstlerische Auseinandersetzung mit der Barockoper am Staatstheater Nürnberg fortgesetzt. Am 23. November feiert die Inszenierung von Staatsintendant und Operndirektor Jens-Daniel Herzog unter der musikalischen Leitung des Barock-Spezialisten Wolfgang Katschner ihre Premiere auf der Nürnberger Opernbühne.

Göttervater Jupiter hat ein Auge auf die junge Nymphe Calisto geworfen, die allerdings für die Avancen älterer Herren nicht empfänglich ist. Um doch noch zum Ziel zu gelangen, nimmt er die Gestalt von Calistos großem Idol Diana an. Was für Jupiter lediglich ein Spiel ist, bedeutet für Calisto jedoch den Untergang, bis sie ehrenhalber zu einem Sternbild erhoben wird.

Francesco Cavalli zeigt in seiner Oper alle Qualitäten des frühen venezianischen Theaters: Witz, Lebendigkeit, Farbigkeit und Erotik. So wird die Oper aus dem 17. Jahrhundert verblüffend zeitgenössisch...

Jens-Daniel Herzogs Inszenierung spielt in einem Elite-Internat, das sich dem Kampf gegen die nahende Klimakatastrophe verschrieben hat. Auf die Elite-Schülerin und glühende Klimaschützerin Calisto hat es Jupiter abgesehen. Idealismus trifft in Herzogs Inszenierung auf Ignoranz, weibliche Elite auf Misogynie. Herzog zeichnet das Bild einer aufstrebenden jungen Frau, die zum Opfer männlicher Willkür wird und damit ins Verderben gestürzt wird.

Das Bühnenbild von **Mathis Neidhardt** ist den Räumlichkeiten eines Internats nachempfunden, darunter ein Klassen- und ein Lehrerzimmer, ein Schlaf- und ein Waschsaal, eine Turnhalle, das Schulleiterbüro sowie das Sekretariat. Mathis Neidhardt, 1992 bis 2001 als Bühnen- und Kostümbildner am Staatsschauspiel Dresden engagiert, arbeitet seit 2001 freischaffend. Bis heute verbindet ihn eine enge künstlerische Partnerschaft mit Jens-Daniel Herzog, mit dem er sowohl für das Schauspiel, seit 2004 auch zunehmend für die Oper zahlreiche Bühnenbilder und Kostüme entwarf, so unter anderem für Inszenierungen an den Opernhäusern in Dortmund, Dresden, Frankfurt, Hamburg, Mannheim, Nürnberg und Zürich, für die Innsbrucker Festwochen der Alten Musik sowie für die Salzburger Festspiele. Zuletzt hat er am Staatstheater Nürnberg die Bühnenbilder von Jens-Daniel Herzogs Inszenierungen „Krieg und Frieden“ (2018), „Così fan tutte“ und „Don Carlos“ (2019) gestaltet.

Sibylle Gädeke greift in den Kostümen der Internatsschülerinnen die typischen Stilelemente von Schuluniformen auf. In der weiteren Ausstattung orientiert sie sich an der Mode der 1970er und 80er Jahre, die auf den Beginn der modernen Feminismus- und Umwelt-Bewegung verweisen.

Sibylle Gädeke studierte Malerei sowie Bühnen- und Kostümbild an der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart und war als Bühnen- und Kostümbildnerin tätig, unter anderem für das Staatstheater Stuttgart, das Nationaltheater Mannheim, das Teatro da Paz in Belém in Brasilien, das Schauspielhaus Zürich, das Bayerische Staatsschauspiel München, die Städtischen Bühnen Frankfurt, die Münchner Kammerspiele, die Schlossfestspiele Schwetzingen, die Oper Zürich, das Nationaltheater Weimar und das Theater an der Wien. Ihre Arbeit erstreckt sich auf drei Sparten: Bühnenbild, Kostümbild und bildende Kunst, in denen jeweils der menschliche Körper im Mittelpunkt steht. Ihre Arbeit ist themenbezogen und ihr Ansatz stets dialogisch gedacht. Zuletzt hat sie am Staatstheater Nürnberg die Kostüme für Jens-Daniel Herzogs Inszenierungen „Krieg und Frieden“ (2018), „Anna Nicole“ (2018) und „Don Carlos“ (2019) entworfen.

Die musikalische Leitung übernimmt der Barock-Spezialist **Wolfgang Katschner**, von Haus aus Lautenist, der 1984 zusammen mit Hans-Werner Apel die lautten compagney BERLIN gründete, Herzstück seines vielfältigen Wirkens als Musiker, Organisator und Forscher in den Klangwelten des Barock. Als musikalischer Leiter des „Winter in Schwetzingen“ (2012–2016) präsentierte er mit dem Theater und Orchester Heidelberg mehrere deutsche Erstaufführungen. Im Rahmen von Gastprofessuren erarbeitete er zusammen mit Musikern der lautten compagney 2009 eine Produktion von Monteverdis „L’incoronazione di Poppea“ an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin, 2011 und 2012 war er Artist in Residence bei „Barock vokal“, dem künstlerischen Exzellenzprogramm der Hochschule für Musik Mainz. 2012 und 2013 folgten Einladungen zu Meisterkursen mit der lautten compagney an die Hochschule für Musik „Franz Liszt“, Weimar. Darüber hinaus wurde Katschner im Jahr 2000 mit dem Preis der Dresdner Musikfestspiele und 2004 mit dem Händel-Preis der Stadt Halle ausgezeichnet. In der Spielzeit 2018/19 übernahm er die musikalische Leitung der Barockoper „Xerxes“ (Regie: > le lab) am Staatstheater Nürnberg.

In der Inszenierung von Jens-Daniel Herzog sind **Jochen Kupfer** als Giove, **John Carpenter** als Mercurio und **Julia Grüter** als Calisto auf der Nürnberger Opernbühne zu sehen. An ihrer Seite spielen **David DQ Lee** als Endimione, **Almerija Delic** als Il destino / Diana und Le Furie, **Martin Platz** als Linfea / La Natura, **Irina Maltseva** als Satirino, **Emily Bradley** als L'Eternità / Giunone, **John Pumphrey** als Pane und Le Furie sowie **Wongyong Kang** als Silvano. Begleitet werden sie vom Bewegungsensemble des Staatstheaters Nürnberg. Es spielt die Staatsphilharmonie Nürnberg unter der Leitung von Wolfgang Katschner.

Tickets:

Tel.: 0180-1-344-276 (Festnetz 3,9 ct/Min, Mobil bis zu 42 ct/Min) oder unter www.staatstheater-nuernberg.de

La Calisto

Oper von Francesco Cavalli

Libretto von Giovanni Faustini

In italienischer Sprache mit dt. und engl. Übertiteln

Premiere: Sa., 23. November 2019 um 19.30 Uhr, Opernhaus

Musikalische Leitung: Wolfgang Katschner

Regie: Jens-Daniel Herzog

Bühne: Mathis Neidhardt

Kostüme: Sibylle Gädeke

Licht: Kai Luczak

Choreographie: Ingo Schweiger

Dramaturgie: Georg Holzer, Hans-Peter Frings

Giove	Jochen Kupfer
Mercurio	John Carpenter
Calisto	Julia Grüter
Endimione	David DQ Lee
Il Destino / Diana	Almerija Delic
Linfea / La Natura	Martin Platz
Satirino	Irina Maltseva
L'Eternità / Giunone	Emily Bradley
Pane	John Pumphrey
Silvano	Wonyong Kang
Le Furie	Almerija Delic, John Pumphrey
Coro di Menti Celesti	Emily Bradley, Wonyong Kang, Martin Platz, David DQ Lee

Bewegungsensemble des Staatstheaters Nürnberg
Staatsphilharmonie Nürnberg